



Pädagogisches Dossier

Geschichte

Ab 6 Jahre alt
1 Std. 30 Min.

Folgt den Angaben der mittelalterlich gekleideten Kulturvermittlerin, um die in der Dauerausstellung des Schlosses Greyerz versteckten 10 Urkunden zu finden. Auf jeder Urkunde seht Ihr ein Bild, das Euch zum Schatzraum führt. Unterwegs vernehmt Ihr die Geschichte und die Sagen dieses Schlosses. Nach Abschluss der Suche ist es an der Zeit, einen Ritter zu küren und sich mit einem Teil der Beute auf den Heimweg zu machen.

Die Lehrperson kann mit ihrer Klasse zusätzlich zu dieser Aktivität im Museum den Multimediafilm über die Geschichte des Schlosses Greyerz anschauen.

Dauer: 20 Minuten

Vorhergehende Anmeldung obligatorisch: 026 921 21 02

Schloss Greyerz
Rue du Château 8
1663 Gruyères
026 921 21 02

Genauer Zugang auf
www.chateau-gruyeres.ch

Verfasserin des Dossiers:
Marie Rochel, Schloss Greyerz

Übersetzung:
Hubertus von Gemmingen

Schloss Greyerz 2018



GRUYERES





2. INHALTSVERZEICHNIS

1. Umschlag	1
2. Inhaltsverzeichnis	3
3. Präsentation des Kulturanbieters und des Projekts	4
3.1. Schloss Greyerz	4
3.2. Schatzsuche	4
4. Vorschläge für Aktivitäten und Unterlagen	6
4.1. Vorbereitung des Museumsbesuchs	6
4.2. Architektur des Schlosses Greyerz	6
4.3. Schatzsuche	7
4.4. Multimedia-Vorführung	7
4.5. Zeichne dein Schloss	7

Hinweise

Für Besuche im Herbst und Winter sollte man sich warm ankleiden. Zudem braucht es geeignetes Schuhwerk, da in der Umgebung des Schlosses des Öfteren Schnee liegt. Im Sommer kann es in den Schlossräumen recht kühl sein.

Picknicken ist auf dem Schlossareal untersagt. Ein Picknickplatz befindet sich im Clos aux Cerfs.





3. PRÄSENTATION DES KULTURVERANSTALTERS UND DES PROJEKTS

3.1. Schloss Greyerz

Die Residenz der Grafen von Greyerz

Das Schloss Greyerz, das im 13. Jahrhundert errichtet wurde, ist die Hauptresidenz eines der bedeutendsten Westschweizer Adelsgeschlechter des Mittelalters: der Grafen von Greyerz. Das Gebäude ist zunächst eine Burg, doch umfangreiche Umbauten verwandeln es im 15. und 16. Jahrhundert in einen herrschaftlichen Wohnsitz.

Fast 500 Jahre lang regieren die Grafen über ein weites Land, bevor die Dynastie mit Graf Michael erlischt. Von Geldproblemen geplagt, muss dieser 1554 seine gesamten Güter an seine Hauptgläubiger, Freiburg und Bern, abtreten.

Die Freiburger Landvögte im Schloss

Von 1555 an dient das Schloss als Sitz der freiburgischen Landvögte und ab 1798 der ihnen nachfolgenden Oberamtmänner. So ist die ehemalige Grafenresidenz weiterhin das Verwaltungszentrum des Greyerzerlandes, bis sich das Oberamt 1848 in Bulle niederlässt und das Schloss zum Verkauf steht.

Eine Künstlerkolonie

1849 erwerben die Brüder Bovy (Jean-François, Antoine und Daniel) aus Genf das Schloss und machen es zu ihrer Sommerresidenz, in der sie im Rahmen eines gemeinschaftlichen Gesellschaftsmodells Angehörige und Freunde empfangen. Daniel (1812–1862) erhält von seinen Brüdern den Auftrag, das Gebäude zu renovieren, und gründet dafür in Greyerz eine Künstlerkolonie, in die er bekannte Maler wie Jean-Baptiste Camille Corot einlädt. Die Restaurierungen der Anlage verschlingen erhebliche Summen, und obwohl Louis-Emile Balland, Schwiegersohn und Neffe der Brüder Bovy, das Schloss 1861 übernimmt, muss sich die Familie nach drei Generationen von ihrer Besitzung trennen.

Das Schloss öffnet seine Tore für das Publikum

1938 kauft der Staat Freiburg seine ehemalige Besitzung zurück und öffnet sie für das Publikum. Heute ist das Schloss ein Museum, das historische Sammlungen birgt und seine künstlerische Tradition mit der Veranstaltung von Wechselausstellungen und Kulturanlässen fortsetzt.

3.2. Schatzsuche

In Begleitung einer mittelalterlich gekleideten Kulturvermittlerin besichtigt die Gruppe die verschiedenen Schlossräume und verweilt an bestimmten Orten für kurze Zeit. Mit Hilfe der Angaben, die sie erhalten, suchen die Schülerinnen und Schüler die 10 Urkunden, die in der Dauerausstellung versteckt sind, und prägen sich das auf dem Dokument befindliche Bild ein. Während der Suche erhalten sie zudem Objekte, die einen Bezug zur Schlossgeschichte haben und ihnen erlauben, den Schatzraum zu finden. Sind alle Urkunden gefunden, können sie anhand der erhaltenen Objekte und Bilder den Weg finden, der zum Fünfeckturm der Schlossbefestigung führt. Dort entdecken sie eine Schatztruhe. Die Kulturvermittlerin öffnet die Truhe und entnimmt ihr das Material, das für die Schwertleite benötigt wird. Sie wählt einen Ritter, den ein Fräulein (die schöne Luzia) begleitet, und erteilt ihm die Schwertleite. Anschliessend holen sich die Schülerinnen und Schüler einen Teil des Schatzes (Gold- und Silberstücke aus Schokolade) aus der Truhe.

Ablauf

Die Schatzsuche dauert 1 Stunde und 30 Minuten (Empfang und Vorstellung: 10 Minuten, historische Einführung: 5 Minuten, Suche der Urkunden: 1 Stunde, Schwertleite: 15 Minuten). Sie beginnt vor dem Schloss, folgt dem Parcours der Dauerausstellung und endet im Fünfeckturm der Schlossbefestigung.





4. VORSCHLÄGE FÜR AKTIVITÄTEN UND UNTERLAGEN

4.1. Vorbereitung des Museumsbesuchs

Die Aktivität ist vorgesehen vor während nach der Kulturveranstaltung

Die Aktivität ist unerlässlich.

Aktivität:

- Einbezug der Schülerinnen und Schüler in den Museumsbesuch von Projektbeginn an;
- die Schülerinnen und Schüler vertraut machen mit der Museumswelt sowie den Regeln und Verhaltensweisen, die einzuhalten sind, um eine Ambiance zu schaffen, die Zuhören und Entdecken fördert.

Links zu den Unterlagen:

- Blatt 1: «Vorbereitung eines Museumsbesuchs», Dokumentation für die Lehrperson;
- www.chateau-gruyeres.ch ;
- Schloss Greyerz – Kunst, Geschichte und Sagen:
https://www.youtube.com/watch?v=MRZ_1wREt84

4.2. Architektur des Schlosses Greyerz

Die Aktivität ist vorgesehen vor während nach der Kulturveranstaltung

Die Aktivität ist unerlässlich.

Die Schülerinnen und Schüler studieren eine schematische Darstellung des Schlosses, auf der sich vier Fotos von Bauelementen befinden (Kapelle, Bergfried, Brunnen). Indem sie das Schloss und die Form jedes Teils genau betrachten, können sie den tatsächlichen Ort des fotografierten Elements finden.

Aktivität:

- das heutige Museum kennen lernen;
- sich mit der Architektur des Schlosses vertraut machen.

Links zu den Unterlagen:

- Blatt 2: «Geschichte des Schlosses Greyerz», Übungsblatt für Schülerinnen und Schüler
- www.chateau-gruyeres.ch

**4.3. Schatzsuche**

Die Aktivität ist vorgesehen vor während nach der Kulturveranstaltung

Die Aktivität ist unerlässlich.

Aktivität:

- die Zusammenarbeit stärken, indem die Beteiligten eine gemeinsame Suche unternehmen;
- die Vergangenheit anhand von Objekten und Berichten entdecken;
- sich Fragen stellen beim Anhören von historischen Berichten, Mythen und Sagen und diese analysieren;
- die Spuren der Vergangenheit beobachten;
- seine Beobachtungsgabe vor Ort schärfen.

Links zu den Unterlagen:

- Schloss Greyerz – Schatzsuche:
<https://www.youtube.com/watch?v=Rg7ZQRL8oR8>

**4.4. Multimedia-
Vorführung**

Die Aktivität ist vorgesehen vor während nach der Kulturveranstaltung^{vor}

Die Aktivität ist unerlässlich.

Aktivität:

Mit ihrer Lehrperson schauen sich die Schülerinnen und Schüler den Multimediafilm an, der die Geschichte des Schlosses Greyerz erzählt. Sie entdecken die Legende von Gruerius, der das Schloss Greyerz gegründet haben soll, und die Geschichte seiner Nachfahren, der Grafen von Greyerz. Als Erzähler fungiert der berühmte Narr Chalamala.

Dauer: 20 Minuten (im Sitzen)

Anmeldung: 026 921 21 02 (obligatorisch)

**4.5. Zeichne dein
Schloss**

Die Aktivität ist vorgesehen vor während nach der Kulturveranstaltung

Die Aktivität ist unerlässlich.

Aktivität:

Die Schülerinnen und Schüler zeichnen ihr eigenes Schloss oder integrieren die Tierbilder, die sie während der Schatzsuche gesehen haben, in eine Zeichnung.

Links zu den Unterlagen:

- Blatt 3: «Zeichne dein Schloss», Vignetten für Schülerinnen und Schüler

Vorbereitung des Museumsbesuchs

Märchenrundgang

Blatt 1

Aktivität:

- Einbezug der Schülerinnen und Schüler in den Museumsbesuch von Projektbeginn an;
- die Schülerinnen und Schüler vertraut machen mit der Museumswelt sowie den Regeln und Verhaltensweisen, die einzuhalten sind.

Das Museum verstehen

Die Schülerinnen und Schüler auffordern, sich Fragen zu stellen über das Museum und vor allem über Schloss Greyerz. Wie definieren sie selber ein Museum und seine Funktion?

- *Was ist ein Museum?*
«Ein Museum ist eine gemeinnützige, auf Dauer angelegte, der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtung im Dienst der Gesellschaft und ihrer Entwicklung, die zum Zweck des Studiums, der Bildung und des Erlebens materielle und immaterielle Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt beschafft, bewahrt, erforscht, bekannt macht und ausstellt.» (ICOM, 2007)
- *Welche Funktion hat ein Museum?*
«Ein Museum gewährleistet den Schutz (pflegen), die Dokumentation (studieren) und die Förderung (ausstellen) des Natur- und Kulturerbes der Menschheit.» (Ethische Richtlinien, ICOM, 2004)
- *Was für Arten von Museen gibt es?*
Es gibt Kunstmuseen, Kunstgewerbemuseen, Geschichtsmuseen, Völkerkundemuseen, Archäologiemuseen, Naturhistorische Museen, Themenmuseen, Heimatmuseen, Technikmuseen.
- *Ist das Schloss Greyerz ein Museum oder ein Schloss?*
Ursprünglich war das Schloss Greyerz eine Burg, deren Bau im 13. Jahrhundert begann. Mehrere hundert Jahre lang entwickelte sich seine Anlage nach den Vorstellungen seiner Bewohner und der Funktion, die diese ihm zuwies. Heute dient das Schloss als Museum, obwohl es architektonisch immer noch ein Schloss ist. Es ist sowohl ein Geschichts- als auch ein Kunstmuseum.

Warum soll man ein Schloss besichtigen?

Mit welchen Absichten und Erwartungen besuchen Schülerinnen und Schüler ein Museum? Um sich auszuruhen, zu lernen, zu entdecken, die Zeit zu vertreiben ...? Alle haben ihre eigenen Gründe, um ein Museum zu besuchen. Die Schülerinnen und Schüler nennen ihre Beweggründe.

Was muss man in einem Museum tun?

Ziehen sie es vor zu schauen? zu hören? zu lesen?

Lieben sie es, Objekte anzuschauen, etwas über die Geschichte zu erfahren, Kunstwerke zu betrachten? Was werden sie ihrer Meinung nach im Schloss Greyerz entdecken?

Wie gelangt man ins Museum?

Das Schloss Greyerz zu erreichen, kann dauern, und die Fahrt nimmt einen erheblichen Teil des Tages in Anspruch. Die Lehrperson kann mit den Schülerinnen und Schülern den Weg von der Schule/vom Besammlungsort bis zum Schloss vorbereiten.

- Wo befindet sich das Museum? In welcher Stadt? Was ist der Unterschied zwischen Gruyères und Gruyère? (vgl. Blatt 2: «Geschichte des Schlosses»)
- Mit welchen Verkehrsmitteln lässt sich Schloss Greyerz erreichen?
- Studieren Sie die nähere Umgebung von Schloss Greyerz. Warum kann man nicht mit dem Auto bis vor den Museumseingang fahren? Was sind die Besonderheiten des Städtchens Gruyères ?

> Während der Fahrt kann die Lehrperson die Schülerinnen und Schüler auf die Region aufmerksam machen, die sie durchqueren, ihre Geografie, ihre Besiedlung, auf die Haus- und Wildtiere, denen man begegnet (Kühe, Pferde, Raubvögel...). Welche menschlichen Tätigkeiten gestalten die Landschaft (Landwirtschaft, Besiedlung, Tourismus, Gewerbe und Industrie..)?

Im Museum

Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Verhaltensweisen, die im Schloss Greyerz einzuhalten sind, um eine Ambiance zu schaffen, die Zuhören und Entdecken fördert.

- Warum kann man im Schloss weder essen noch trinken?
Alle Objekte Möbel und Bilder sind sehr empfindlich. Es wäre gefährlich, in den Schlossräumen etwas zu trinken oder zu essen. Um jeden Unfall zu vermeiden, sind im Inneren Getränke und Nahrungsmittel verboten.
- Kann man sich hinsetzen?
Die im Schloss ausgestellten Stühle und Sessel sind keine Gebrauchs-, sondern Sammlungsgegenstände. Man kann sich also nicht auf sie setzen. Die Mediatorin wird jedoch die Schülerinnen und Schüler auffordern, sich auf gewisse fixe oder für den Rundgang aufgestellte Bänke zu setzen.
- Was kann man anfassen, was nicht?
Selbst wenn es verlockend ist, bestimmte Objekte, Möbel oder Bilder zu berühren, die sich im Schloss befinden, ist das verboten. Zudem muss man darauf achten, sich nicht gegen ein Möbel oder eine Scheibe zu lehnen, da sie alt und zerbrechlich sind.
- Ist es erlaubt, Objekte oder Räume, die uns gefallen, zu fotografieren?
Fotografieren ist im Schloss erlaubt, doch nur ohne Blitz.

Mein Museum

Den Schülerinnen und Schülern vorschlagen, ein Objekt mitzubringen, das ihnen am Herzen liegt und das sie bewahren möchten.

Warum dieses Objekt? Was sind die Kriterien, um zu entscheiden, ob ein Objekt zu **bewahren** ist oder nicht?

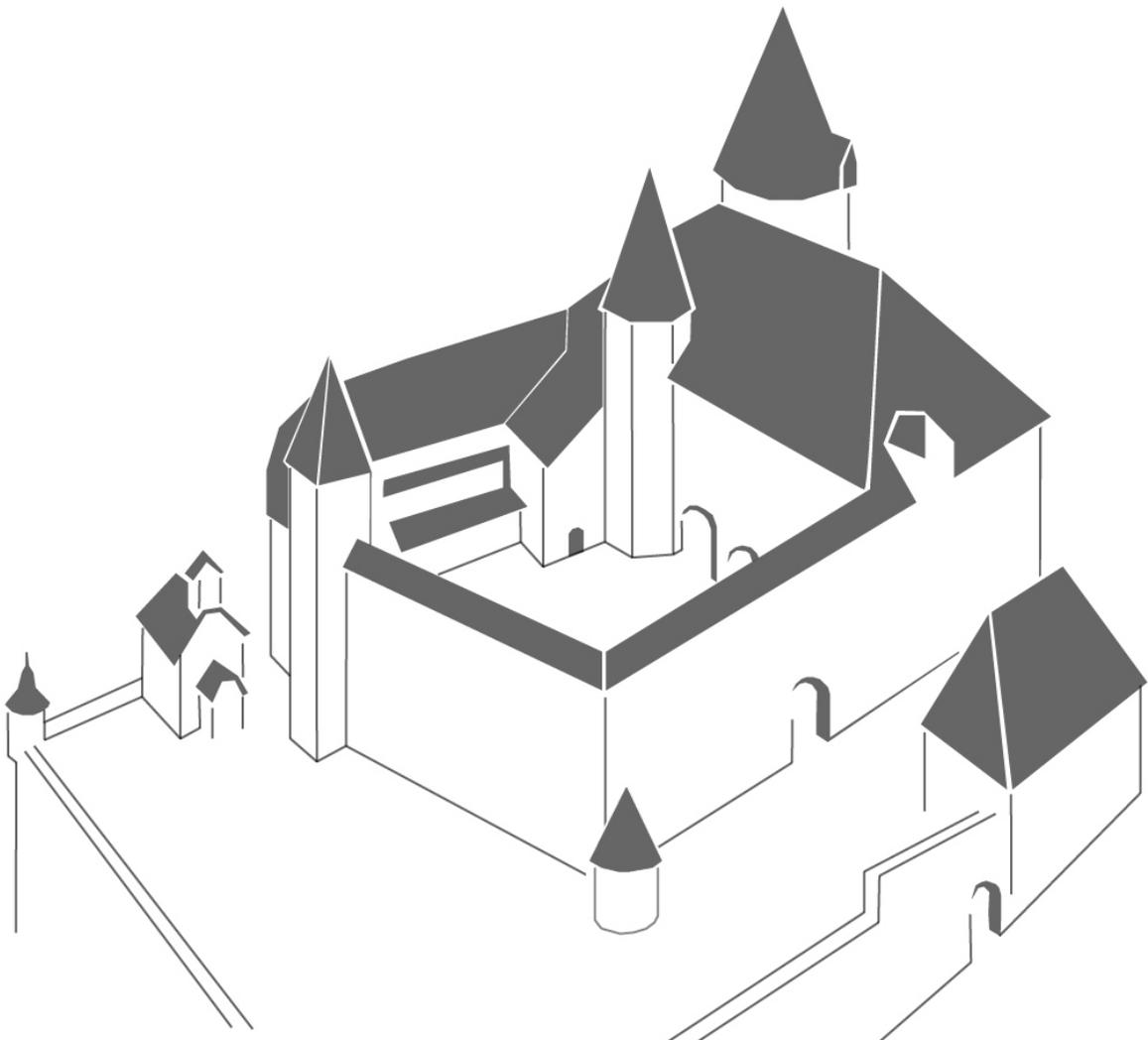
Wie würden sie es in einem Museum **präsentieren**? Wie würden sie es beschreiben?

Welche Informationen geben diese Objekte den zukünftigen Historikern, die sie **studieren** werden?

Architektur des Schlosses Greyerz

Schatzsuche

Blatt 2



Zeichne dein Schloss

Schatzsuche

Blatt 3





